



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, 21. Februar 2014

Joshua Frey begrüßt Neuregelung für gut integrierte Flüchtlinge

Baden-Württemberg möchte Chancen auf künftige Bleiberechtsregelung sichern

Erfreut zeigt sich der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey (GRÜNE) darüber, dass gut integrierten Flüchtlingen in Baden-Württemberg eine verbesserte Chance für einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland geboten werden soll. Möglich wird dies, da die grün-rote Landesregierung ausreisepflichtigen Ausländern, die gut sozial und wirtschaftlich integriert sind, künftig auch einen rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland sichert. Die rechtliche Voraussetzung hierfür wird durch die auf Bundesebene angestrebte Neuregelung für ein sogenanntes „stichtagsloses Bleiberecht“ geschaffen. Die baden-württembergische Landesregierung möchte aber die Übergangszeit vor dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes überbrücken und bereits vorab prüfen lassen, ob im Einzelfall die zu erwartenden Voraussetzungen - wie etwa Integrationsleistungen, die Sicherung des Lebensunterhalts, Straffreiheit und hinreichende Deutschkenntnisse – vorliegen. In diesen Fällen möchte man in Stuttgart dann vorausgreifend eine Duldung der betroffenen Ausländer ermöglichen und aussprechen. Für Joshua Frey stellt dies eine deutliche Verbesserung für die gut integrierten, aber von Ausschubung bedrohten Menschen dar: „Es freut mich sehr, dass die grün-rote Landesregierung den gesellschaftlich verwurzelten Flüchtlingen bereits im Vorgriff auf eine neue Bundesregelung einen weiteren Aufenthalt in ihrer neuen Heimat Deutschland ermöglicht. Dies ist ein wichtiges Signal dafür, dass wir gut integrierte Menschen unserer Gesellschaft auch eine dauerhafte und sichere Perspektive bieten wollen“, so der Abgeordnete der Fraktion GRÜNE.